

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 60 (2002)
Heft: 311

Artikel: Gasströme flattern im kosmischen Wind
Autor: Jost-Hediger, Hugo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-898500>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den Region eine ganze Menge verschiedener Bugschocks identifizieren. Diese Beobachtungen tragen dazu bei, die komplexen Phänomene bei der Geburt von Sternen besser zu verstehen.

HUGO JOST- HEDIGER
Jurasternwarte Grenchen
E-mail: Jurasternwarte@bluewin

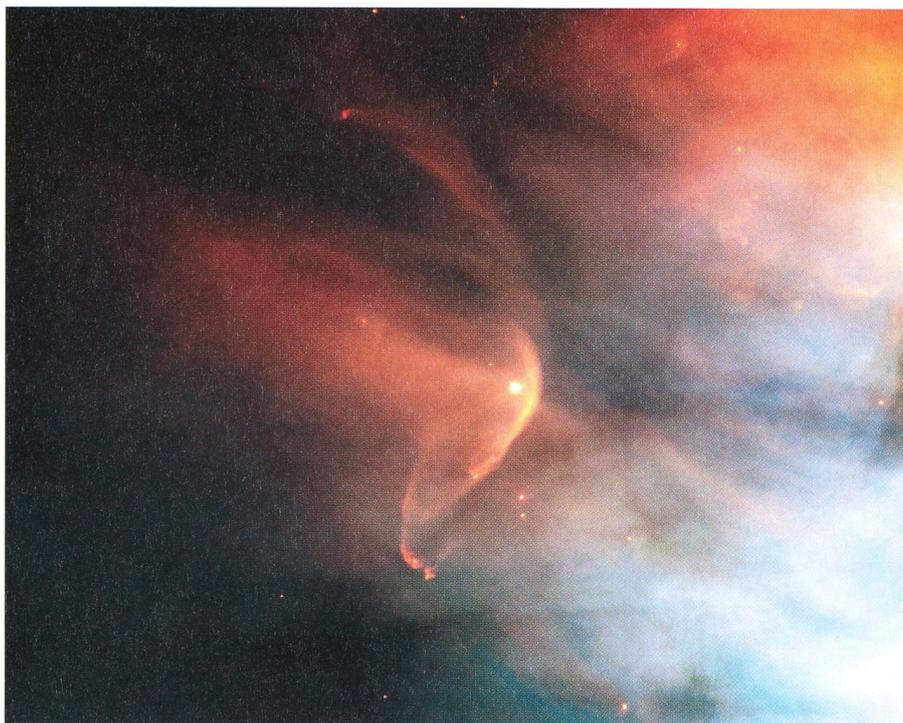


Bild 1: Bugschock um LL Ori.

Quelle
STScI PRC02-05

Gasströme flattern im kosmischen Wind

HUGO JOST- HEDIGER

Erinnern Sie sich an die Haare in Botticelli's wunderbarem Portrait der Geburt von Venus? Sanft glühende Filamente strömen aus einem Komplex heisser junger Sterne.

Dieses Bild des als N44 bekannten Nebels stammt aus den Archiven des Hubble-Space-Telesopes. Es wurde 1996 mit der Wide Field Camera 2 gewonnen und nun der Öffentlichkeit vorgestellt.

N44 ist die Bezeichnung für eine Region aus glühendem Wasserstoff-Gas, welche von einer Gruppe junger Sterne umgeben ist. Sie befindet sich in der Grossen Magellanschen Wolke, einer Begleitgalaxie unserer Galaxis. Sie ist von der Südhalbkugel der Erde aus sichtbar.

N44 ist eine eigenartige Erscheinung, da der für die Beleuchtung der Wolke hauptsächlich verantwortliche Stern aussergewöhnlich heiss ist. Die massivsten Sterne, 10 bis 50 mal massiver als die Sonne, weisen Maximaltemperaturen von 30 000 bis 50 000 Grad auf. Der N44 beleuchtende Stern scheint wesentlich heisser zu sein. Er hat eine Oberflächen-Temperatur von rund 75 000 Grad.

HUGO JOST- HEDIGER
Jurasternwarte
E-mail: jurasternwarte@bluewin.ch

Quelle:
STScI PR 02-12

Bild 1: N44



NASA and The Hubble Heritage Team (STScI/AURA) • Hubble Space Telescope WFPC2 • STScI-PRC02-12